



## Welche Business-Kleidung bei Eis und Schnee?

Hamburg, 31. Januar 2011. In den letzten Wochen wurden auch „stilsichere“ Mitmenschen im Geschäftsleben ganz schön in die Bredouille gebracht. Denn so viel Eis und Schnee, wie wir seit dem vorletzten Jahr plötzlich wieder in unseren Breitengraden haben, ist man schon lange nicht mehr gewohnt. Viele waren hilflos, wenn es um die Frage ging: Was ziehe ich an, wenn ich zum Kunden oder Geschäftspartner gehe? Dicken Parka und Fellgefütterte Stiefel bis zum Knie – oder doch lieber Stil-sicher die dünneren Glattlederstiefel und den dunklen Tuchmantel? Die Fragen sind nicht so einfach und generell zu beantworten.

Natürlich sollte niemand mit nassen Füßen im Büro sitzen. Am besten deponieren Sie dort passende Lederschuhe, die Sie bis Dienstschluss tragen. Nach Feierabend schlüpfen Sie wieder in Ihre Wintertreter. Wer allerdings zum Kunden eine lange Anreise mit der Bahn hat, kann nicht beim Umsteigen in dünnen Lederschuhen und mit einem eleganten, aber bei zweistelligen Minusgraden viel zu dünnen, Wollmantel bekleidet auf den Anschlusszug warten. Zumal der heute ja leider auch nicht immer in der vorgesehenen Zeit einläuft...

In diesem Fall sind ein dunkler Daunenmantel sowie entsprechende Stiefel sinnvoll. Bunte Outdoorjacken bleiben allerdings auch im Winter den Wanderern vorbehalten. Natürlich wechselt man beim Kunden, bevor man auf ihn trifft, die Schuhe. Wie in allen schneegewohnten Ländern üblich, z. B. in Russland, hat man eine genügend große, dunkle Kunststofftasche (Shopper) dabei, in der die nassen Schneestiefel verschwinden, damit nicht Ihre ausgezogenen Stiefel im Büro oder gar im Besprechungsraum des Kunden stehen... Wer mit dem Auto anreist, hat es leichter, der kann seine Winterstiefel im Auto lassen und den Weg vom Parkplatz zum Eingang meistens in seinen normalen Business-Schuhen bewältigen.

Auch den Kopf muss sich niemand erkälten. Bis zum Eingang eines Gebäudes darf es eine elegante Woll- oder Fellmütze sein – fürs Business in gedeckten Farben. Für die Hände zu empfehlen sind mit Wolle oder Fell gefütterte Lederhandschuhe in dunklen Tönen. Fäustlinge oder grobe Skihandschuhe sind alles andere als stilvoll. Ein Kompromiss wären elegante, feine Wollhandschuhe, die farblich zur übrigen Kleidung passen. Um den Hals tragen Sie am besten Schals aus edlen Materialien wie Merinowolle, Cashmere oder ein Gemisch mit Seide. Modisch aktuelle, grob gestrickte Schals eignen sich eher für die Freizeit.

Rollkragenpullover sind bei kalten Temperaturen für Frauen in Ordnung; für Männer nur dann eine Alternative, wenn niemand von Ihnen erwartet, dass Sie eine Krawatte tragen – und wenn sie keinen wichtigen, offiziellen Termin haben.



## Etikette Trainer International

Zeichen: 2.639 Zeichen inklusive Leerzeichen

### **ETI: Etikette Trainer International**

ETI ist ein Zusammenschluss von internationalen Etikette Trainern, die gesellschaftliche Entwicklungen diskutieren, mit traditionellen Formen vergleichen und gegebenenfalls neue Standards setzen. Diese Empfehlungen werden in Seminaren, Pressegesprächen und Veröffentlichungen transportiert. Alle Mitglieder haben eine qualifizierte Ausbildung im Bereich Umgangsformen, Hotellerie, Gastronomie oder Protokoll und bilden sich ständig weiter. Dieses Netzwerk von Spezialisten steht für Aktualität, Kompetenz und Qualität.